

Einführung

Ausbildung und Schulungen

Zuschussprogramme

Untersuchungen und Forschungsprojekte

Förderung talentierter Jugend

Gesetzgebung und Jugendpolitik

Erziehung zu Menschenrechten

Informationen für Jugend

Internationale Zusammenarbeit

Informelle Ausbildung in Jugendarbeit

Partnerschaften und gemeinsame Projekte

Aufforderungen für das Jahr 2009

Interessante Zahlen und Informationen über IUVENTA im Jahr 2008

Finanzierung von IUVENTA in 2008

Kontakt

Einführung

IUVENTA ist eine Beitragsorganisation des Bildungsministeriums der SR und ihr Hauptziel ihrer Aktivitäten ist Entwicklung und Verbesserung der Jugendarbeit und Jugendpolitik in Abstimmung mit den nationalen Konzeptionsunterlagen.

IUVENTA

- bildet aus, bietet methodische Steuerung und stellt Informationen bereit,
- unterstützt Entwicklung der Jugendforschung und führt eigene Forschungsprojekte durch,
- unterstützt Arbeit mit talentierter Jugend (Facholympiaden und Aufstiegs Wettbewerbe),
- sorgt für die Zuschussprogramme des Bildungsministeriums (ADAM), Projekte Europa in der Schule und Talent in Aktion,
- ist Nationalagentur des Programms der Europäischen Union Jugend in Aktion,
- ist Sitz von Eurodesk – Informationsnetzwerk für die Jugend und Jugendarbeiter.

Zielgruppen

- freiwillige und professionelle Jugendarbeiter,
- Jugend, junge Leiter, Jugendleiter und Leiter von informellen Jugendgruppen,
- pädagogische Angestellte der Schulen und Angestellte der Schuleinrichtungen,
- Schüler der Grund- und Mittelschulen,
- Angestellte der Selbstverwaltungskörper, die für Jugend zuständig sind,
- Forscher und Doktoranden im Bereich der Jugendforschung,

Themen und vorzügliche Aktivitäten

- Partizipation der Jugend am Leben der Schule, Gemeinde und Region,
- Jugendfreiwilligkeit,
- Erziehung zu Menschenrechten,
- Informelle Ausbildung in Jugendarbeit,
- Einschaltung von jungen Leuten mit nicht genug Gelegenheiten in die Gesellschaft.

Ausbildung und Schulungen

Ausbildende Aktivitäten sind eines der Schlüsselgebiete der Aktivitäten von IUVENTA. Der Bereich ist äußerst vielfältig und auch die Spannweite der Aktivitäten im Jahr 2008 entsprach dieser Tatsache.

Hauptsächlich wurden die Themen Jugendpartizipation, Freiwilligkeit, Unterstützung der Bewerber in Zuschussprogrammen, die IUVENTA administriert und allgemeine Jugendarbeitsunterstützung betont. Weitere ausbildende Aktivitäten wurden im Rahmen der weiteren Themen realisiert, wie z.B. Bildung der Jugend in Menschenrechten, Anerkennung der informellen Ausbildung im Jugendarbeitsbereich, Arbeit mit talentierter Jugend u. a. Informationen über diese Bildungsaktivitäten finden Sie im diesbezüglichen Teil dieser Publikation.

Jugendpartizipation

Aktive Teilnahme junger Leute an öffentlichen Angelegenheiten wird an verschiedenen Ebenen, in verschiedenen Altersgruppen und in verschiedenen Umgebungen gebildet. Auch daher findet man in den Aktivitäten von IUVENTA mehrere Arten von Bildungsaktivitäten, die auf Jugendpartizipation ausgerichtet sind.

Ausbildung für Koordinatoren der Schülervvertretungen

Seit 2003 wird an den Schulen die Tätigkeit der Schülervvertretungen (weiter nur SV) entwickelt. Der Schlüsselfaktor ihres Erfolgs ist gerade der Koordinator. Der Bildungsmodul für Koordinatoren der SVs ist durch das Bildungsministerium akkreditiert und bietet eine 32-stündige Ausbildung mit Themen wie die Entstehung und Gründung der Vertretung, Koordination und Leitung der Schüler, Kompetenzentfaltung der Mitglieder der SV u. a. Im Jahr 2008 nahmen an dieser Schulung 126 Lehrer aus slowakischen Mittelschulen teil.

Ausbildung für Angestellte der Selbstverwaltungskörper – PARTNERSCHAFT

IUVENTA – Slowakische Jugendinstitution fang im Jahr 2008 in Zusammenarbeit mit Združenie miest a obcí Slovenska („Verband von Städten und Gemeinden der Slowakei“) das Projekt PARTNERSCHAFT an, das sich auf Unterstützung und Entfaltung moderner Jugendpolitiken konzentriert, die die sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene festgelegte Prioritäten in die Praxis einführt. Die Ausbildung besteht aus vier Schulungen, Selbststudium und Realisation von indirekten Aktivitäten mit den Zielgruppen unter der Aufsicht von Lektoren und Fachleuten, die anhand der Teilnehmerbedürfnisse ausgewählt werden. An der Ausbildung nimmt eine Gruppe der Arbeiter mit Jugendagenda aus 17 Selbstverwaltungen teil. Im Jahr 2009 erreicht der Ausbildungsprozess seinen Höhepunkt mit einer Studienreise nach Schweden und einem Abschlusstreffen. Nach einer kurzen Evaluationsphase beginnt die zweite Runde der Schulung mit weiteren Interessenten zu laufen.

Ausbildung in Partizipation an öffentlichen Angelegenheiten

Eine kurzfristige Ausbildung für Selbstverwaltungsangestellte ermöglichte eine Ausbildung in Partizipation an öffentlichen Angelegenheiten. Während des Workshops erwarben 114 Angestellte der Selbstverwaltungskörper grundlegende Informationen über wichtigste Themen auf dem Gebiet der Staats- und europäischer Politik gegenüber Jugend, hatten die Gelegenheit, sich in der Theorie der Jugendpartizipation einen Überblick zu schaffen und erfuhren über aktuelle Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung und auch über weitere Möglichkeiten im Bereich der Ausbildung. Die Workshops fanden in neun slowakischen Städten statt.

Schulung in europäischer Bürgerschaft

Das Thema europäische Bürgerschaft überschneidet sich mit fast allen unterstützenden Aktivitäten im Rahmen des Programms Jugend in Aktion. In der kaschauer Region versuchte man den

Möglichkeiten der Entwicklung europäischer Bürgerschaft eine Form zu geben und eine kurzfristige Ausbildung für 33 Jugendleiter fand dort statt.

Ausbildung von jungen Leitern

Im Trentschiner Landschaftsverband fand eine dreiteilige Ausbildung für 36 junge Aktivisten im Alter von 15 – 17 Jahren statt. Das Ziel war ihre Kompetenzen bei Führung ihrer Kameraden zu entwickeln. Neben dem Training im Bereich der Kompetenzen erwarben sie auch eine detaillierte Anweisung wie sie das Programm Jugend in Aktion für ihre weiteren Aktivitäten und Entfaltung nutzen können.

Ausbildung der Roma-Leiter

Die langfristige Ausbildung im Bereich der Arbeit mit Roma-Jugend auf nationaler und internationaler Ebene ist für junge Roma-Leiter und Arbeiter mit Roma-Jugend bestimmt und das Ziel ist es, die Fähigkeiten junger Menschen bei der Vorbereitung und Realisation der Jugendaktivitäten direkt in der Roma-Kommunität zu entfalten und stärken. Die Ausbildung ist in drei Phasen unterteilt: Einführung ins Projektmanagement und Vorbereitung einer örtlichen Initiative; Entwicklung der Mobilität unter der Roma-Jugend und Vorbereitung eines internationalen Jugendaustauschs; Entwicklung der Freiwilligkeit unter der Roma-Jugend auf örtlicher und auch internationaler Ebene. Das Ausbildungsprogramm begann in Herbst 2008 mit den Informationsseminaren in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern – dem Osvetové centrum Rómov („Aufklärungszentrum der Roma“), Nadácia otvorenej spoločnosti („Stiftung der offenen Gesellschaft“). Es soll in 2010 abgeschlossen werden. 16 junge Jugendleiter nehmen langfristig an der Ausbildung teil.

Jugendfreiwilligkeit

In der slowakischen Gesetzgebung existiert keine einheitliche Regelung der Freiwilligkeit. Dennoch basiert die große Mehrheit der Jugendarbeit gerade auf diesen Menschen – Freiwilligen. Trotzdem gab es in der langen Frist keine Ausbildung auf diesem Gebiet. IUVENTA fing in 2008 mit einer Ausbildung für Freiwilligenkoordinatoren an und fuhr weiter mit Aktivitäten fort, die mit der Unterstützung und Entwicklung des Europäischen Freiwilligendienstes des Programms Jugend in Aktion zusammenhängt.

Ausbildung für Freiwilligenkoordinatoren

Die zweistufige Ausbildung für Freiwilligenkoordinatoren besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil unter dem Namen APETIZÉR („Appetithappen“) ist auf Vorstellung und Einführung in die Thematik der Jugendfreiwilligkeit ausgerichtet. Der zweite, aufbauende Teil ist „Ausbildung ANKER“, das sich der Arbeit der Freiwilligenkoordinatoren näher widmet. Die Aufgabe beider Bildungsmodule ist es, ein Netzwerk von Koordinatoren der Freiwilligen in Jugendarbeit aufzubauen. Im Jahr 2008 nahmen an dieser Ausbildung 59 Jugendarbeiter und Jugendleiter teil.

Ausbildung im Europäischen Freiwilligendienst

Europäischer Freiwilligendienst ist eines der Hauptprogramme, das finanziell durch das Programm Jugend in Aktion unterstützt wird. Im Rahmen der Vorbereitung von verschiedenen Subjekten wird eine spezialisierte Ausbildung vorbereitet. Die Unterstützung von Freiwilligen, die nach Ausland abreisen nennen wir die sgn. pred odchodové školenie („Vorabreiseschulung“). Die ausländischen Freiwilligen, die in den slowakischen Organisationen tätig sind nehmen gleich nach ihrer Anreise an einer Schulung teil, wo sie grundlegende Informationen über das Projekt und über Leben in der Slowakei erfahren; in der Hälfte des Projekts haben sie die Möglichkeit, sich auf einem Evaluierungstreffen mit ihren Kollegen, Ausbildern und den Mitarbeitern der Nationalagentur zu treffen. Die zweite Form von Unterstützung ist die Schulung von Vertretern, die Interesse an Gastierung von ausländischen oder Entsendung von slowakischen Freiwilligen haben. Gleichzeitig haben sie die Möglichkeit, eine Akkreditierung zur Entsendung oder Gastierung zu erwerben. Kleinere Ausbildungsaktivitäten werden auch an der Regionalebene im Rahmen von

Schulungsaktivitäten der regionalen Berater veranstaltet. Auf den Ausbildungsaktivitäten zum Thema Europäisches Freiwilligendienst nahmen 196 Interessenten teil.

Unterstützung der Bewerber in Zuschussprogrammen

Administrierung von Zuschussprogrammen ist nicht nur über Verteilung von Finanzmitteln. Damit sie richtig und effektiv benutzt werden und damit sie auch die erwarteten Ergebnisse liefern ist es wichtig, dass eine vielseitige Unterstützung auf allen Ebenen und in verschiedenen Formen gewährt wird: am häufigsten sind es Informationstage, Konsultationen aber auch spezialisierte Ausbildungsaktivitäten.

„Nalieváreň“ im Programm ADAM

Die Schulungen, die so genannten „Nalievárne“ haben das Ziel, die Teilnehmer mit Grundlagen von Projektmanagement, den Bedingungen der finanziellen Abrechnung der Projekte vertraut zu machen und Instruktionen zum Schreiben und Verbesserung des Abschlussinhalts- und Finanzberichts zu liefern. Die Schulung trägt zum guten Ablauf der Projekte bei, die im ADAM-Programm unterstützt werden und sowohl auch zur Beseitigung der Probleme bei der Realisation der Projekte.

„Nalieváreň“ im Programm Jugend in Aktion

Die Teilnehmer dieser Schulungsarten sind meistens Erstbewerber – junge Leiter oder Jugendaktivisten – mit dem Ziel gerade die junge Menschen in alle Phasen des Lebenszyklus des Projekts einzugliedern. Im Verlauf der der Schulung erhalten die Teilnehmer Informationen über den Vertrag und den Endbericht, eine einführende Anleitung ins Projektmanagement und Problemlösungsweisen, Mittelbeschaffung, Propagierung und Evaluierung des Projekts als einen permanenten und unabdenkbaren Bestandteil jedes guten Projekts.

Zusammengezählt beteiligten sich im Jahr 2008 auf „Nalieváreň“ 112 junge Teilnehmer der genehmigten Projekte.

Informationell-methodische Seminare für die von IUVENTA verwalteten Programme

Informationell-methodische Seminare zum Programm ADAM sind auf aktuell veröffentlichte Aufforderungen zum Adam-Programm ausgerichtet. Diese Seminare betonen die Informationen und Methodik der Ziele der Aufforderung, Verbindung der Ziele der Aufforderung auf die Staatspolitik gegenüber Jugend und die Unterstützung bei der Ausfüllung des Antrags auf Unterstützung des Projekts. Zum Inhalt gehören auch Diskussionen zur Erklärung der Fragen, die das Projektbudget betreffen. Die Zielgruppen dieser Seminare waren Vertreter aller Arten von Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Freizeitzentren und informellen Gruppen.

Die ausbildenden Aktivitäten, die auf Steigerung der Qualität der Projekte im Rahmen des Programms Jugend in Aktion ausgerichtet waren, wurden auch in Regionen von Slowakei realisiert. Insgesamt nahmen an diesen Förderungsaktivitäten 225 Interessenten teil. Viele von ihnen waren auch erfolglose Bewerber, die zu einer wiederholten Einreichung der Projekte und aktiver Arbeit auf Steigerung der Kompetenzen bei der Projektvorbereitung und Projektrealisierung besonders gefördert wurden.

Allgemeine Förderung der Jugendarbeit

Ausbildende Aktivitäten in diesem Bereich verändern sich aufgrund aktueller Bedürfnisse der Jugendarbeiter und Jugendleitern aus der Praxis. In den vergangenen Jahren waren dies z.B. Schulung für Animatoren von internationalen Jugendaktivitäten, Kunstunterricht auf eine untraditionelle Weise usw.

Sprachkurs zur Problematik der Jugendarbeit

In der Slowakei spürt man noch immer einen Mangel an Sprachkenntnissen. bei der Umsetzung von Jugendprojekten. Gerade für internationale Aktivitäten gibt es wegen des Programms der Europäischen Union Jugend in Aktion genug Finanzmittel. Der Sprachkurs war auf grundlegende Kommunikationsfertigkeiten in Themen wie diese ausgerichtet: Präsentation einer Organisation, Stadt, Region, staatlicher aber auch örtlicher Jugendpolitik, Problemlösungsweise, Unterstützung einer Diskussion und Auswertungsaktivitäten. 15 potenzieller Gruppenleiter aus der Prešov Region nahmen an dem Kurs teil.

Schulung der Ausbilder

Im Jahr 2000 begann zum ersten Mal die Zusammenarbeit von IUVENTA und British Council bei der Vorbereitung und später auch Durchführung der Schulung der Ausbilder für Jugendarbeiter. Seitdem reguliert und passt IUVENTA das Ausbildungsmodul ständig auf die aktuellen Bedürfnisse der slowakischen Jugendszene an. Die Schulung ist durch das Bildungsministerium akkreditiert und bietet den Interessenten eine Möglichkeit zur Verbesserung nicht nur ihrer Fertigkeiten als Ausbilder, sondern auch in der Anwendung dieser Fertigkeiten in Schulungen auf dem Gebiet der Jugendarbeit (Partizipation, Freiwilligkeit, Projektmanagement und ähnliche). Die Schulung besteht aus 63 Unterrichtsstunden und ein Bestandteil ist die Realisierung von Schulungsaktivitäten unter der Aufsicht von erfahrenen Ausbildern. An der Schulung nahmen 30 potenzielle Ausbilder teil.

Schulungen zum Projektmanagement

Die Verwaltung der Zuschussprogramme Adam und Jugend in Aktion wies auf einen langfristigen Mangel an Fertigkeiten der Bewerber im Bereich des Projektmanagements hin. Auf den eintägigen Workshops beteiligten sich 212 Interessenten. Die Schulungen hatten die folgenden Themen zum Inhalt: Vision und Mission der Jugendorganisationen als der Ausgangspunkt für ein Projekt. Interventionslogik als ein Basisinstrument der Vorbereitung von Projekten (Methodik der EU), Projekt-monitoring und Medialisierung und Informationen über auf Jugend und Jugendarbeit ausgerichtete Zuschussprogramme. Die Schulung fand in allen slowakischen Landschaftsverbänden statt.

Auswertungstreffen und Seminare

KAMBEK

Auf der Aktivität KAMBEK, die im Rahmen des Programms Jugend in Aktion stattfindet haben die Teilnehmer an Projekten die Möglichkeit ihre Projekte auszuwerten und ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen. Außer der gewöhnlichen Auswertung des Verlaufs sind die Teilnehmer dazu geführt, dass ihnen die bildenden Aspekte des Projekts bewusst werden, sie neue Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen erlangen, sie verschiedene Aspekte des Projekts aus dem Blickwinkel von Themen wie aktive Partizipation analysieren können u. a. Die Teilnehmer sind auch beim Fortfahren ihrer Aktivitäten im Rahmen anderer Aktivitäten des Programms Jugend in Aktion unterstützt

Ein *Auswertungstreffen* der Teilnehmer, die auf internationale Aktivitäten entsandt wurden, ist mittlerweile zu einem regelmäßigen Bestandteil der Schulungsaktivitäten der Nationalagentur des Programms Jugend in Aktion geworden. Jedes Jahr reisen auf Studienbesuche, Seminare und Schulungen fast 30 Jugendarbeiter ab. Es ist wichtig, dass ihre Erfahrungen und erlangte Kontakte nicht unbenutzt bleiben und daher werden während des Treffens die Projektentwurfserstellung, Ideen oder andere nachfolgende Aktivitäten der Teilnehmer auch außerhalb des Programms gefördert.

Zuschussprogramme

Im Jahr 2008 sorgte IUVENTA für zwei Programme, die Dotationen und Finanzbeiträge für Projekte und Aktivitäten im Bereich der Jugendarbeit gewähren: Programm der Europäischen Union Jugend in Aktion und Zuschussprogramm des Bildungsministeriums der SR ADAM.

Programm der Europäischen Union Jugend in Aktion

Seit 2008 ist die Auswahlkommission auf Basis einer öffentlichen Aufforderung gebildet. Anhand des Ausmaßes des Interesses und den beruflichen Lebensläufen wurden 10 Mitglieder der Auswahlkommission ausgewählt, die dann im Bereich des Projektmanagements und des Programms der EU Jugend in Aktion geschult wurden. Die Konsultationen zu den jeweiligen Projekten wurden von den Mitarbeitern von IUVENTA – Abteilung der Jugendmobilität geführt.

IUVENTA führte auch regionale, nationale und internationale Schulungsaktivitäten durch, die in Abstimmung mit dem durch die Europäische Kommission genehmigten Arbeitsplan für das Jahr 2007 und 2008 waren.

Die Verbreitung von Informationen über das Programm Jugend in Aktion verlief über verschiedene Kanäle. IUVENTA nutzte ein Werbespot zum Programm, das von der Europäischen Kommission bereitgestellt wurde und es wurde in 26 regionalen TV-Kanälen ausgesendet.

IUVENTA bildete auf Basis einer öffentlichen Aufforderung ein Netzwerk von regionalen Konsultationszentren des Programms Jugend in Aktion (RKZ). Das geäußerte Interesse regte die Schaffung von 10 regionalen Konsultationszentren an, davon eins auf Arbeit mit Gemeinschaften von Roma spezialisiert. Die RKZ arbeiten aufgrund eines Vertrags mit IUVENTA und eines abgestimmten Arbeitsplans für das Kalenderjahr.

Die ADAM-Programme

sind Programme der finanziellen Förderung von Aktivitäten der Kinder und Jugend des Bildungsministeriums der Slowakischen Republik für die Jahre 2008 – 2013. Mit Hinsicht auf die Vielfalt der Förderungsbereiche als auch der Aktivitäten selbst ist das ADAM-Programm strukturell auf drei Teile unterteilt:

ADAM 1 – Förderung von systematischer Jugendarbeit

ADAM 2 – Förderung von auf Entwicklung von Jugendarbeit konzentrierten Projektaktivität

ADAM 3 – Förderung von Vernetzung der Subjekte der Vertreterstrukturen auf nationaler Ebene und Ebene der Landschaftsverbände

In 2008 fanden drei regionale Konsultationen mit Antragstellern für 21 Vertreter von Organisationen. Außerdem nahmen die Antragsteller Kontakt mit den beauftragten Mitarbeitern von IUVENTA auf und nahmen an persönlichen Konsultationen teil.

Im Rahmen von Informations- und Schulungsaktivitäten fanden eine Schulung für Experten auf die Programme ADAM, „Nalieváreň“ – einführende Informationstreffen der Vertreter der geförderten Projekte in Bratislava, Žilina und Košice und mehrere informations-methodische Seminare zur Aufforderung des Programms ADAM 2 (siehe den Teil Ausbildung und Schulungen) statt

Name des Programms	Anzahl der vorgelegten Anträge auf Dotation oder ein finanzielles Beitrag	Anzahl der geförderten Anträge	Umverteilte Gesamtsumme der Dotationen und finanziellen Beiträge
Jugend in Aktion	240	102	1.266.856,- EUR
ADAM	506	145	3.034.667,- EUR

Untersuchungen und Forschungsprojekte

Eines der Prioritätsbereiche der Aktivitäten von IUVENTA – Slowakischer Jugendinstitution ist die Unterstützung der Sammlung von relevanten Informationen über junge Menschen und ihre Vermittlung den wichtigen Subjekten, die die Jugendpolitik gestalten.

Direkte Unterstützung von Forschungsprojekten

Die erste Aufforderung zur Zusammenarbeit bei der Gestaltung von Forschungsprojekten in Bereichen, wo es nicht genügend Informationen gab wurde im Jahr 2007 ausgerufen. Die ersten sieben Forschungsprojekte, die das Thema Partizipation, Freizeit und Organisation, Medienkenntnisse abdeckten wurden unterstützt. Von diesen Forschungsprojekten waren im Jahr 2008 die ersten Publikationen herausgegeben.

- Jugend – Stadt – Region. Wie ist die Jugendpolitik der Städte und autonomen Landschaftsverbände (Brozmanová - Gregorová A., Jusko P., Nemcová L. et al.);
- Bürgertumsdefizit der Jugend. Politische und bürgerliche Partizipation von Studenten in der Slowakei (Macháček L.)
- Wie „lernen“ wir über Demokratie in der Schule (Macháček L.)

Weitere Publikationen werden auf eine Herausgabe im Jahr 2009 vorbereitet.

In 2008 wurde eine weitere Aufforderung zur Zusammenarbeit ausgerufen und nach einer Einigung mit dem Bildungsministerium der SR werden zehn Forschungen aus dem Jugendbereich vorbereitet. Da sich einjährige Forschungsprojekte nicht immer als gut genug für eine vollständige Verarbeitungen erwiesen haben, können die Forschungsprojekte aus dem Jahr 2008 bis 2010 vollendet werden. Die Themen der neuen Forschungsprojekte: Jugendautonomie, Kommunitätsleben an den Siedlungen, soziale und bürgerliche Partizipation von Landesjugend, Hochschuljugend, Verhalten der Erstwähler, Implementierung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes, Intoleranz, Gewalt und Extremismus bei Schülern von Grund- und Mittelschulen u. a. Der Verlauf und Gestaltung der Forschungsprojekte wird fortlaufend beobachtet, die Forschungsgruppe trifft sich auf gemeinsamen Veranstaltungen, die Projekte werden konsultiert und kommentiert. Der Fachgarant und Konsultant ist prof. Ladislav Macháček.¹

Der Bericht über die Erfüllung der gemeinsamen Ziele im Bereich eines besseren Verständnisses und einer besseren Kenntnis der Jugendlichen

Eine der sonstigen Berichte für die Europäische Kommission (die vorherigen Berichte über Informationen, Partizipation und Freiwilligkeit unter der Jugend)war der Bericht über ein besseres Verständnis und eine bessere Kenntnis der Jugendlichen. Ziel dieses Berichts war die Informationen zusammenzufassen und Informationen zu analysieren, wo und wie Jugendforschung in der Slowakei realisiert wird, wie ihre Verbindung an Politikgestaltung ist, wie Jugendforschung gefördert wird und andere Fragen. Zur Gestaltung des Berichts fand eine öffentliche Konsultation am 17. September 2008 statt.

¹ Im November 2008 traf sich die Gruppe auf der Konferenz „Jugend als Faktor der sozialen Veränderung“, die von der Slowakischen pädagogischen Gesellschaft, Slowakischen soziologischer Gesellschaft, Slowakischen Gesellschaft für regionale Politik, Slowakischen Gesellschaft für Jugendforschung in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium der SR – Jugendabteilung und IUVENTA – slowakischer Jugendinstitution und dem Lehrstuhl für Politologie FF UCM in Trnava organisiert wurde.

Der Bericht deutete darauf hin, dass die Jugendforschung in der Slowakei auf mehrere Hindernisse stößt. Zu diesen gehört Ressortgebundenheit der Forschungsprojekte, Konkurrenzkampf zwischen den Institutionen, Absenz der Tradition von Zusammenarbeit, die Forschung nicht nach der Zielgruppe sondern nach dem wissenschaftlichen Fach, schwache Propagierung der Ergebnisse der Forschungsprojekte u. a. In dem Bericht wurden Maßnahmen zur Verbesserung dieser Situation vorgeschlagen, vor allem im Bereich der Entwicklung der Forschungsstrategie, Entwicklung der institutionellen Unterstützung, die Übersichtlichkeit zu erhöhen und die Finanzierung zu systematisieren u. a. Der ganze Bericht ist auf www.iuventa.sk zur Verfügung im Teil Forschung (Bericht über Erkenntnisse über Jugend).

Fachseminare und Treffen

Auch im Jahr 2008 führt IUVENTA die Unterstützung von jungen Forschern und Forscherinnen vor allem durch Realisierung von Fachseminaren in methodologischen Fragen der Jugendforschung (April 2008) aber auch Unterstützung der Vernetzung von Politikern, Forschern und Jugend (Mai 2008 – regionale Politik gegenüber Jugend).

Zum Ausbau der Kenntnisse über Jugend trug im Jahr 2008 auch die Entstehung einer Zwischenressort-Arbeitsgruppe, wo sich eine Plattform zur gemeinsamen Informationsaustausch und strategischer Koordination der Schritte im Bereich der Staatspolitik gegenüber Jugend herausbildete (mehr dazu im Teil Gesetzgebung und Jugendpolitik). Insgesamt beteiligten sich auf Aktivitäten im Bereich der Unterstützung und Entwicklung der Forschung 107 Teilnehmer.

Internationale Aktivitäten im Bereich der Jugendforschung

IUVENTA ist in zwei Netzwerke eingeschaltet, die mit Jugendforschung und mit Sammeln von relevanten Daten zusammenhängen. *Europäisches Wissenszentrum für Jugendpolitik*, das so genannte EKCYF funktioniert schon das 4. Jahr als ein Ergebnis der Zusammenarbeit des Europarates und der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Partnership. IUVENTA sichert Datensammlung in Themenkreisen wie Freiwilligkeit, Informationen, Jugendforschung und Partizipation in der Slowakei. Weil sich die Europäische Kommission verpflichtete ein Bericht über Jugend jede drei Jahre vorzubereiten, hilft sie seit 2008 auch bei der Datensammlung zu folgenden vier Themen: soziale Inklusion, Lebensstil und Werte, Beschäftigung junger Leute.

EU-Netzwerk für jugendbezogenes Wissen ist auf die Unterstützung der aktiven Nationalnetze zwischen Forschung – Politik und Jugendrepräsentation ausgerichtet. Die Arbeitsgruppe bemüht sich, die einzelnen Staaten nicht nur zu konkreten Aktivitäten zu motivieren, aber schafft auch Raum zur Kommunikation zwischen Netzen und Europäischer Kommission oder regt gemeinsame Vergleichsstudien und andere Forschungs- und Untersuchungsaktivitäten an.

Datenarchiv der Jugendforschung

Datenarchiv der Jugendforschung (weiter nur Datenarchiv www.vyskummladeze.sk) entstand im Jahr 2006 und sein Ziel ist es, Forschungsprojekte aus dem Bereich der Jugendarbeit, Jugendpolitik oder anderer relevanten Bereiche zugänglich zu machen. In der Gegenwart befinden sich im Datenarchiv 24 Forschungsprojekte. Im Jahr 2008 erweiterte sich der Inhalt des Datenarchivs auch um den Teil Untersuchungen (aktuell 6 Untersuchungen), da sich im Laufe der Zeit die Nötigkeit der Veröffentlichung auch dieser Art von Informationen zeigte, die vor allem für die regionale und örtliche Ebene wichtig sind. Auch in 2008 war der Datenarchiv fortlaufend aktualisiert (Info, Forschungszusammenfassungen auf Englisch) und um neue Forschungsprojekte zu Themen (Forschungsprojekte sind nach dem Entstehungsjahr, nicht nach dem Jahr des Hinzufügens ins Datenarchiv kategorisiert):

- Unterstützung von Arbeit mit jungen Leuten in der Slowakei,
- Informelle Bildung der Kinder und Jugend,

- Was meinen die jungen Menschen – ihre Freizeit und aktive Teilnahme am Gesellschaftsleben,
- Möglichkeiten der Nutzung der Freizeit von Jugend in der Stadt und am Lande,
- Situation der internen Doktoranden in der Slowakei,
- Jugendliche mit delinquenten Verhaltensformen und tertiäre Prävention der sozialen Vormundschaft,
- Meinungen der Jugend bezüglich der Verteidigung der Heimat und der Armee,
- Medien und Medienkommunikation der Jugend,
- Kultur- und Kunsterziehung und Gestaltung der Wertvorstellungen der Jugend
- Gegenwärtige jugendliche Subkulturen,
- Politische und bürgerliche Partizipation der Hochschüler,
- OECD PISA 2006,
- Bürgerschaft als eine gesellschaftliche Fertigkeit.

Förderung talentierter Jugend

IUVENTA trägt zur Identifikation und Förderung talentierter Jugend bei und zwar durch Koordination von Facholympiaden und Aufstiegs Wettbewerbe, die jedes Jahr für Schüler der Grund- und Mittelschulen vom Bildungsministerium der SR ausgerufen werden. Seit 2008 werden in IUVENTA auch die Projekte Europa in der Schule und Talent in Aktion veranstaltet. IUVENTA ist weiterhin der Sitz des Internationalen Informationszentrum der chemischen Olympiade.

Facholympiaden und Aufstiegs Wettbewerbe des Bildungsministeriums der SR

Wettbewerbe sind ein Bestandteil des Erziehungs- und Ausbildungsprozesses, sie sind in mehrere Runden unterteilt und basieren auf freiwilliger Teilnahme von Einzelnen aber auch Mannschaften. Für alle Runden der Wettbewerbe stellt IUVENTA in Zusammenarbeit mit Fachkommissionen die Gestaltung und Distribution der Wettbewerbsaufgaben sicher und stellt die Termine aller Wettbewerbsrunden zusammen. Dazu kümmert sie sich noch um den Verlauf der Nationalrunden der Wettbewerbe und „Auswahlstrainingslager“ vor internationalen Wettbewerben.

Im Jahr 2008 koordinierte IUVENTA die folgenden Wettbewerbe:

1. Biologische Olympiade
2. Chemische Olympiade
3. Mathematische Olympiade
4. Olympiade in Informatik
5. Geographische Olympiade
6. Physikalische Olympiade
7. Turnier der jungen Physiker
8. „Pythagoriade“
9. Olympiade in deutscher Sprache
10. Olympiade in englischer Sprache
11. Olympiade in französischer Sprache
12. Olympiade in russischer Sprache
13. Olympiade in spanischer Sprache
14. Olympiade der Menschenrechte
15. Europa in der Schule (seit 1. März 2008)
16. Olympiade in slowakischer Sprache und Literatur (seit 1. April 2008)
17. Olympiade in Geschichte

Während des Jahres 2008 gewährleistete IUVENTA für alle Wettbewerbe 17 Nationalrunden, 13 Trainingslager vor internationalen Wettbewerben, 4 Korrespondenzseminare aus Mathematik und

Programmierung für Studenten der Mittelschulen. Auf den 73 Veranstaltungen nahmen insgesamt 2423 Teilnehmer teil.

Im Schuljahr 2007/2008 beteiligten sich slowakische Schüler auf 16 internationalen Wettbewerben in 8 Fächern, auf denen sie 13 goldene, 18 silberne und 24 Bronzemedailles erwarben. Die Zusammenfassung der Erfolge der Schüler in internationalen Wettbewerben ist auf www.olympiady.sk veröffentlicht.

Das Bildungsministerium der SR belohnte die erfolgreichen Schüler aber auch Schulen für außerordentliche Erfolge ihrer Schüler und es verteilte eine Summe von mehr als 542 268 € zwischen 373 Grund- und Mittelschulen. Die Finanzmittel erhielten Schulen für die höchste Platzierung, die ihre Schüler in den nationalen und internationalen Runden der Facholympiaden und Aufstiegs Wettbewerbe erreichten, für die Beteiligung an Aktivitäten im Rahmen der internationalen Projekte und Programme, die von der Europäischen Union ausgerufen werden.

Internationales Informationszentrum der internationalen chemischen Olympiade

Jede internationale Olympiade hat ihr Koordinationszentrum in einem der Länder, die sich regelmäßig an internationalen Olympiaden beteiligen. Die chemische Olympiade hat seit 1994 ihr Zentrum in der Slowakei und ist in die Organisationsstruktur von IUVENTA eingegliedert. Im Jahr 2008 konzentrierte IIZICHO seine Tätigkeit auf die Zusammenstellung einer Aufgabensammlung aller 40 Jahrgänge der ICHO. Die Sammlung war in zwei Teilen und auch auf CDs herausgegeben und wird für alle beteiligten Länder auf dem 41. Jahrgang der ICHO zur Verfügung gestellt, der in 2009 in Großbritannien stattfindet. Mehr Info über die Tätigkeit des Zentrums finden Sie auf der Webseite www.icho.sk.

Europa in der Schule

ist ein internationales Projekt mit einem Wettbewerb verbunden, das für Kinder im Alter von 6 – 19 Jahren bestimmt ist. Das Projekt verläuft unter der Patronage der internationalen Organisationen und findet in 36 Ländern Europas statt. Das Motto des 55. Jahrgangs des Projekts Europa in der Schule, das im Schuljahr 2007/2008 verlief war „**Dialog der Kulturen**“. Der Leitspruch des 56. Jahrgangs des Wettbewerbs Europa in der Schule für das Schuljahr 2008/2009 ist „**HYPHKA - Ideen für Europa**“.

Den statistischen Daten zufolge beteiligten sich im Jahr 2008 insgesamt 17 256 Schüler und Schulkollektive von 819 Schulen – aller Typen und Stufen, von allen Schuleinrichtungen und Freizeitzentren auf dem Großteil des Gebiets der Slowakischen Republik auf verschiedenen Aktivitäten des Projekts Europa in der Schule. Das Projekt Europa in der Schule hat auch sein Internetwettbewerb Internet Award Scheme Europe @t School, auf dem im vergangenen Schuljahr 5 slowakische Schulen teilnahmen.

Im Termin 10. – 14. Mai 2008 fand das 3. internationale Seminar „Kultur der Vielfalt – Vielfalt der Kulturen“ statt, auf dem sich 46 Teilnehmer aus sieben Ländern Europas beteiligten. Ziel des Seminars war es, die Kultur der Vielfalt als ein Ausdruck des Reichtums der Gesellschaft zu definieren und interpretieren, die Entstehung neuer Partnerschaften anregen und fördern, die in der Zukunft auf gemeinsamen internationalen Projekten zusammenarbeiten werden.

„Diskussionsforum zur Mehrsprachigkeit in der EU“ fand in Bratislava am 23. Oktober 2008 in Beteiligung von 80 Teilnehmern statt. In der EU ist es unerlässlich eine offene Diskussion nicht nur über breite Mehrsprachigkeit, Erleichterung des Fremdsprachstudiums auf Basis der besten Erfahrungen, Einhaltung der Sprachrechte aber vor allem über eine neue demokratische und effektive Sprachpolitik der EU zu beginnen.

Bei der Gelegenheit des 60. Jubiläums des Abschlusses der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte organisierte IUVENTA in Zusammenarbeit mit dem Außenministerium der Slowakischen Republik und „Europahaus“ in Bratislava eine Konferenz unter dem Titel „Neue ethische und soziale Aufforderungen“. Die Konferenz fand am 11.12. 2008 statt und es nahmen daran 124 Teilnehmer teil. Die Konferenz hatte zum Ziel die historische und moralische Bedeutung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auszuwerten.

Talent in Aktion

Ist ein Projekt, das von den Finanzmitteln der Agentúra pre vedu a výskum („Agentur für Wissenschaft und Forschung“) UVENTA seit 1. April 2008 realisiert. Das Ziel ist es, junge Talente zu erfassen und aktivisieren, motivieren und das Fachwissen talentierter Jugend zu erhöhen und zwar durch eine modernere Ausbildungsart, die über den Rahmen der Lehrpläne geht, Fachseminare und Camps für talentierte Jugend zu organisieren, Kenntnisse der Teilnehmer an internationalen Maßstäben zu vergleichen und Wissenschaft allgemein zwischen den jungen Menschen zu popularisieren.

Internationales Informatiktrainingslager

Das internationale Informatiktrainingslager vor der Internationalen Informatikolympiade (IOI) wird für Schüler, die in die höhere Runde in IOI in der Slowakei, Tschechischen Republik und Polen gekommen sind. Das Internationale Informatiktrainingslager fand am 22. – 28.6. 2008 in Danišovce statt. Das Ziel des Trainingslagers war es, gemeinsame Schnittstellen in den Aufgabenlösungen für die in höhere Runden gekommene Schüler aus diesen drei Ländern zu suchen.

Sommercamp „Talent in Aktion 2008“

Im Rahmen des Projekts zur Förderung talentierter Jugend **Talent in Aktion**, das von IUVENTA organisiert wird, fand im Sommer 2008 ein Sommerfachcamp unter dem Namen „**Talent in Aktion 2008**“ mit den Fachkenntnissen eines Mathematikers und Informatikers statt. Das Fachcamp fand am 6. – 12. Juli 2008 in Belušké Slatiny statt und sein Ziel war es, gemeinsame Schnittpunkte zu suchen und ein geeignetes Modell der Ergänzung dieses Fachwissens wie auch der einzelnen Vorträge und Fachaktivitäten auszuwählen.

Fachseminare aus Mathematik und Informatik

Im Rahmen der Förderung der talentierten Jugend fanden im November 2008 Informationell-fachliche Seminare für talentierte Jugend statt. Zusammen gab es vier Seminare, immer für zwei Landschaftsverbände zusammen und zwar in Kysak, Rimavská Sobota, Bratislava und Žilina. Die Veranstaltungen waren zur Erhöhung des Informationsstandes bestimmt mit dem Ziel, talentierte Schüler in weiteren Aktivitäten zur Förderung talentierter Jugend in Fachkenntnissen in Mathematik und Informatik zu unterstützen.

Gesetzgebung und Jugendpolitik

Das Jahr 2008 war aus der Sicht der neuen legislativen Dokumente eines der historisch reichsten. Im September trat das Gesetz über Jugendarbeitsförderung (282/2008 Zb.) ins Kraft, das die langfristig „leere“ Stellen im Bereich der Jugendarbeit und Jugendpolitik abdeckte. Das Bildungsministerium – Jugendabteilung und IUVENTA koordinierten die Vorbereitung und Konsultationen, die mit der Gesetzverabschiedung verbunden sind.

Das Gesetz über Jugendarbeitsförderung bestimmt die Termine und Subjekte wie informelle Ausbildung in Jugendarbeit, Funktion eines Jugendleiters, eines jungen Leiters, Jugendarbeiters, führt ein Akkreditierungssystem der Ausbildungsprogramme in Jugendarbeit ein, setzt die Regeln und

Pflichten bei der Gastierung eines jungen Freiwilligen und die Regeln staatlicher Förderung der Jugendarbeit fest.

IUVENTA – Slowakische Jugendinstitution bereitete auch Unterlagen zum Dokument Die Schlüsselgebiete und Aktionspläne der Staatspolitik gegenüber Kindern und Jugend in der Slowakischen Republik (weiter nur Konzeption der Staatspolitik) vor. Diese Konzeptionsunterlage war durch einen Beschluss der Regierung der Slowakischen Republik Nr. 184 aus 26. März 2008 verabschiedet. Die Schlüsselgebiete definieren Ziele, Prinzipien, Prioritätsgebiete des Staatswirkungsumfelds, der Selbstverwaltung und anderer Subjekte in ausgewählten Bereichen des Lebens von Kindern und Jugend. Sie benennen auch Grundaufgaben der Strukturen, die sich auf ihrer Ausführung beteiligen und beschreiben die Schritte, die ihre effektive Erfüllung sicherstellen sollen.

Aus der Konzeption der Staatspolitik ging die Verpflichtung hervor, die Treffen der Zwischenressort-Arbeitsgruppe zu gewährleisten, deren Hauptmission es ist, eine Plattform zur Koordination der Staatspolitik gegenüber Jugend, Verabschiedung von gemeinsamen Vorgehen und Entscheidungen und Diskussion zwischen Politikern auf nationaler, regionaler oder örtlicher Ebene, Vertreter der Jugend und Repräsentanten der Forschung zu schaffen. Die Zwischenressort-Arbeitsgruppe traf sich im Jahr 2008 zum Zweck der Vorbereitung eines Aktionsplans für die Jahre 2008 – 2009. Die Funktion des Sekretärs der Zwischenressort-Arbeitsgruppe erfüllt IUVENTA.

Erziehung zu Menschenrechten

Am Beginn des Jahres 2008 fanden die Abschlussaktivitäten der Gesamteuropäischen Jugendkampagne für Menschenrechte, Vielfalt und Partizipation Jeder anders, alle gleich in 48 Ländern Europas statt. In der Slowakei war die Kampagne durch eine Konferenz in Februar beendet die den Namen „ Die Kampagne endet, aber das Thema bleibt“ trug. Die Workshops der Abschlusskonferenz legten die Grundlagen für weitere Aktivitäten im Bereich der Erziehung junger Leute in Menschen: Entwicklung der Methodik der lebenden Bibliotheken, Schaffung eines Netzwerkes von Organisationen, die auf dem Gebiet der Menschenrechte tätig sind und Unterstützung der Verbreitung des Handbuchs Kompass in der Slowakei.

Lebende Bibliotheken

Nach einer erfolgreichen Überprüfung der Methode der Lebenden Bibliotheken, eines Instruments zum Abbau der Stereotype und Vorurteile in der Praxis, war die Publikation „Lebende Bücher – lassen wir Bücher reden“ zusammengestellt und herausgegeben. Die Publikation dient als ein methodisches Hilfsmittel bei der Vorbereitung und Realisation Lebender Bibliotheken. Ein Bestandteil der Unterstützung der Verbreitung der Methode der Lebenden Bibliotheken war die ausbildende Aktivität methodisches Seminar zu Lebenden Bibliotheken. Ein Output des methodischen Seminars war, außer der Zusammenarbeit an Lebenden Bibliotheken, eine Präsentation dieser effektiven Methode an nationalen und internationalen Seminaren für Jugendarbeiter. Insgesamt bereitete IUVENTA im Laufe des Jahres 2008 fünf Lebende Bibliotheken (eventuell kooperierte bei ihrer Vorbereitung und Realisation) mit den Themen: Freiwilligkeit, örtliche Initiativen der benachteiligten Jugend, internationale Aktivitäten der jungen Menschen, Menschenrechte.

Kompass in der Slowakei

Das Handbuch Kompass ist ein Manual des Europarates, das als methodische Unterstützung bei der Erziehung von Jugend in Menschenrechten herausgegeben wurde. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2008 war eine slowakische Übersetzung des Handbuchs in einer gedruckten und auch elektronischen Form herausgegeben. Zur Unterstützung der Verbreitung von Informationen über Kompass bereitete IUVENTA Unterlagen zur Propagierung und Information über die Publikation. Diese Unterlagen

wurden in den Schulen und während der Ausbildungsaktivitäten von IUVENTA auch ihren Partnern im Bereich der Erziehung von Jugend in Menschenrechten verteilt.

Multiplikatoren von Kompass

Im Jahr 2008 bewarb sich IUVENTA erfolgreich um den Zuschuss des Europarates als die Institution im Land, die die Übersetzung des Handbuchs Kompass herausgibt. Anschließend vorbereitete sie in Zusammenarbeit mit der Stiftung von Milan Šimečka ein nationales Training der Multiplikatoren von Kompass, dessen Output 24 durchtrainierte Multiplikatoren aus acht slowakischen Regionen waren, die imstande sind, Informationen über Kompass zu verbreiten und ausbildende Aktivitäten über Benutzung von Kompass in der Praxis vorbereiten und realisieren. Insgesamt veranstalteten die Multiplikatoren im Zeitraum zwischen September und Dezember 34 ausbildende Aktivitäten und 27 Informationsinputs über Kompass und medialisierten Kompass in 14 regionalen Printmedien und 4 Fernsehkanälen.

Netzwerk von Organisationen und Institutionen, die im Bereich der Erziehung von Jugend in Menschenrechten aktiv sind

Den Anstoß für die Schaffung des Netzes gab einer der Workshops der Abschlusskonferenz „Die Kampagne endet, aber das Thema bleibt“, wo die eingeladenen Vertreter den Bedürfnis der Schaffung eines aktiven und qualitativ nutzbringenden Netzes im Bereich der Erziehung von Jugend in Menschenrechten identifizierten. Einige Wochen danach sprach IUVENTA aktive Institutionen und Organisationen mit gesamtslowakischem Wirkungsbereich mit einer offenen Aufforderung an, die einen Entwurf der Schaffung eines Netzwerkes von Menschenrechtsorganisationen enthielt. Das Ziel des Netzes war Austausch von Erfahrungen, Fachleuten und Informationen über stattgefunden und auch vorbereitete Projekte, Programme und Aktivitäten, die durch ihre Innovationskraft die Qualität der Erziehung von Jugend in Menschenrechten steigern können. Im Jahr 2008 fanden insgesamt zwei Treffen des Netzwerks statt. Dem Netzwerk schlossen sich dabei 11 Organisationen und Institutionen an (Kanzlei des Ombudsmanns, Bürgerverein Mission der Jungen, Freizeitzentrum Junior, Stiftung der offenen Gesellschaft, Slowakisches Nationalzentrum für Menschenrechte, Stiftung von Milan Šimečka, Slowakische Television, Zebra- Bürgerverein der Afrikaner in der Slowakei, Slowakische akademische Informationsagentur, Ministerium der Arbeit, sozialer Angelegenheiten und Familie, IUVENTA- Slowakische Jugendinstitution).

Informationen für Jugend

EURODESK ist ein europäisches Informationsnetzwerk, dessen Aufgabe es ist, Informationen und Ratschläge zu gewähren, die junge Leute und alle die mit ihnen Arbeiten betreffen. Eurodesk summarisiert und macht die europäischen Informationen übersichtlicher, sodass sie für bestimmte Gruppen verständlicher sind.

Das Netzwerk Eurodesk Slowakei veröffentlichte und aktualisierte die Informationen in diesen Bereichen regelmäßig: Zuschussprogramme der EU, Nationale Zuschussprogramme, Mobilitäten, Studium, Studienaufenthalte, Arbeit, Freiwilligkeit, soziale Eingliederung, usw. über die Webseite eurodesk.sk und verteilte diese Informationen über Distributionsbriefe an die zusammenarbeitende Partner und registrierte Endverbraucher. Das Netzwerk Eurodesk Slowakei administrierte auch das Europäische Portal für Jugend, wo es sich um die Übersetzung der aktuellen Informationen aus englischer und slowakischer Sprache (und umgekehrt) kümmerte, als auch um den Dienst der Veröffentlichung und Aktualisierung der Verweise auf Webseiten und Informationsquellen, die sich dem Bereich der Jugendarbeit und Jugendpolitik auf nationaler und regionaler Ebene widmen.

Zum Zweck der Erweiterung des Netzwerkes Eurodesk war den Interessenten eine Schulung gewährt, die auf die Informationstätigkeit des Netzwerkes Eurodesk und Nutzung der zugänglichen

Informationsinstrumenten konzentriert war und eine zweite Schulung, die auf Verbesserung der Kommunikationsfertigkeiten konzentriert war. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerke Eurodesk Tschechische Republik war für die Vertreter der regionalen Zweigniederlassungen eine auf das Schulungsmodul SYTYKIA – Unterstützung eines strukturierten Dialogs konzentrierte Schulung organisiert, dessen Output mehr als 40 organisierte SYTYKIA Treffen für Schüler von Mittelschulen auf regionaler Ebene waren.

Das Netzwerk Eurodesk propagierte ihre Dienstleistungen, als auch das Europäische Portal für Jugend (EYP) auf verschiedene Weisen und in verschiedenen Formen:

- Präsentation des Netzwerkes Eurodesk auf Veranstaltungen: Feier des Europatages, Treffen der Zentren Europe Direct, Projekt www.zodpovedne.sk, Europäische Jugendwoche, Tage der „Matica slovenská“ u. a.,
- Präsentation des Netzwerkes Eurodesk und EYP durch regionale Zweigniederlassungen auf SYTYKIA Treffen, die auf Grund- und Mittelschulen und Informationsveranstaltungen organisiert werden, die für die breite Öffentlichkeit bestimmt sind,
- Online Insertion und Platzierung von Bannern and verschiedenen Webseiten,
- Regelmäßige Zusendung von Neuigkeiten aus dem Bereich der Jugendpolitik auf europäischer und nationaler Ebene,
- Regelmäßige Verteilung von Aufforderungen über Anknüpfung von Partnerschaft mit Organisationen, die auf nationaler/regionaler/örtlicher Ebene tätig sind und Vermittlung von Möglichkeiten internationaler Zusammenarbeit.

Internationale Zusammenarbeit

Aktivitäten im Rahmen des Programms Jugend in Aktion

Einen großen Teil der internationalen Aktivitäten von IUVENTA wird von einer Abteilung von IUVENTA durchgeführt – Abteilung der Jugendmobilität, wo auch die Nationalagentur des Programms Jugend in Aktion angesiedelt ist. Die Nationalagentur bereitet internationale Schulungen in der Slowakei vor oder entsendet geeignete Interessenten ins Ausland und zwar im Rahmen des sog. Plans der internationalen Zusammenarbeit und Schulungsaktivitäten. Auch wenn diese Aktivitäten primär zur Verbesserung der Projekte dienen, die im Rahmen dieses Zuschussprogramms vorgelegt werden, haben viele der Aktivitäten einen Mehrwert bei weiterer Bildung in Themen Partizipation, Freiwilligkeitsunterstützung, Unterstützung von Jugendinformationen, Projektmanagement und ähnlichen.

Modul Schulung der Ausbilder des Programms Jugend in Aktion mit Konzentration auf die Region V4 war in Kombination einer Schulung und des praktischen Outputs zusammengestellt. Die Schulung war auf Förderung von Fertigkeiten der Ausbilder auf internationaler Ebene orientiert mit Beachtung der Kriterien und Aufforderungen im Prozess des Interkulturellen Lernens und es beteiligten sich insgesamt **17** Ausbilder aus Slowakei, Polen, Ungarn und Tschechischer Republik.

Eines der Outputs der Schulung der Ausbilder V4 war die Aktivität „Let’s learn together“, die in Košice in Juni 2008 stattfand. Die Hauptziele der Schulung waren die Inklusion von Roma Bewohnern und Hinweisen auf die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Majorität in der Bevölkerung, vor allem im Rahmen der Möglichkeiten des Programms Jugend in Aktion. An der Schulung beteiligten sich insgesamt **20** Jugendarbeiter aus Slowakei, Tschechischer Republik, Deutschland, Finnland, Ungarn, Italien, Litauen, Norwegen, Polen und Kosovo.

Eine weitere internationale Schulung, die in der Slowakei gastiert war, war die Schulung „Stairways to Recognition“, die auf Anerkennung der informellen Bildung ausgerichtet war. Die Hauptziele hängen vor allem mit Entwurf einer Strategie der Anerkennung informeller Ausbildung in Jugendarbeit und

mit Benutzung des YOUTHPASS in der Praxis. Die Schulung fand in April 2008 in Pezinok statt und es beteiligten sich insgesamt **23** Jugendarbeiter aus der Slowakei, Belgien, Niederlanden, Estland, Österreich und Ungarn.

In Anknüpfung an Schulungen, die auf Förderung von Kommunikations- und Informatikfähigkeiten der Jugendarbeiter ausgerichtet waren, fand in Juni 2008 die Schulung „ADD IT (Advanced English and IT skills)“ in Čadca statt, wo insgesamt **11** Teilnehmer aus der Slowakei, Ungarn und der Tschechischen Republik teilnahmen.

Internationale Schulung „GET IN NET“ (Oktober 2008, Pezinok) war auf Projektmanagement und Unterstützung bei der Schaffung von Netzwerken im Rahmen supranationaler Initiativen des Programms Jugend in Aktion fokussiert. An der Schulung nahmen insgesamt 17 junge Menschen aus der Slowakei, Belgien, Portugal, Spanien, Niederlanden, Polen, Österreich, Rumänien und Litauen teil, die Erfahrung mit Jugendinitiative auf nationaler Ebene hatten.

Auf Studienbesuche und Trainings nach Ausland, die mit dem Thema der Partizipation junger Leute und Unterstützung internationaler Mobilität zusammenhängen, waren **30 Teilnehmer** aus den Reihen der Jugendarbeiter, Jugendleiter und junger Leiter - Aktivisten entsandt.

Die offene Koordinationsmethode – Zusammenarbeit

Bei der Anwendung der Regeln der offenen Methode der Koordination (weiter nut OMK) ist eines der wichtigen Elemente das sog. Peer-learning. Dabei geht es um eine gegenseitige Informierung und Ausbildung von Vertretern der einzelnen Teilnehmerstaaten in den festgelegten Themengebieten. In den Jahren 2007 – 2008 wurde an einigen Treffen versucht, das Thema der Partizipation von Jugend mit nicht genug Möglichkeiten zu lösen und dies mündete in eine gesamteuropäische Konferenz in März 2008 aus. Das Bildungsministerium delegierte in die Arbeitsgruppe eine Vertreterin von IUVENTA.

EAICY

Die Europäische Assoziation der Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche funktioniert seit 1991 und IUVENTA ist hier ein aktives Mitglied. EAICY organisiert mehrere Aktivitäten im Jahr wie z.B. Konferenzen, Seminare, Wettbewerbe, verschiedene Projekte und ähnliches. Im Jahr 2008 traf sich das Präsidium von EAICY in der Slowakei und Viliam Michalovič wurde zum Generalsekretär dieser Organisation. Im Jahr 2005 wurde eine interessante Studie über informelle Ausbildung herausgegeben, die von diesem Netzwerk (www.eaicy.org) initiiert und realisiert wurde.

Bilaterale Abkommen über Zusammenarbeit im Bereich der Jugend

Obwohl die Slowakische Republik mehrere unterschriebene bilaterale Abkommen hat, arbeitete IUVENTA – Slowakische Jugendinstitution im Jahr 2008 nur an Aktivitäten mit Belgien (Flämische Kommunität) und Ungarn zusammen. IUVENTA propagierte einen Studienbesuch in Belgien und nahm an einer strategischen Planung weiterer Zusammenarbeit mit Ungarn teil.

Informelle Ausbildung in Jugendarbeit

Der Jugendarbeit in der Slowakei widmet sich eine große Gruppe von Personen – professionell oder als Freiwillige, die Kinder und Jugend zum Erwerb verschiedener Kompetenzen anleiten, darüber hinaus auch erziehend wirken und eine präventive Funktion erfüllen. Dennoch ist die Schätzung dieses Bereiches in der Öffentlichkeit gering und nicht genügend ausgeprägt. Auch daher entschied sich IUVENTA – Slowakische Jugendinstitution aktiver auf diesem Gebiet tätig zu sein.

Treffen der Arbeitsgruppe von Experten zur Anerkennung informeller Ausbildung

Im Jahr 2008 entstand die Initiative UZNANIE („Anerkennung“), die auf Lenkung der Aufmerksamkeit auf Jugendarbeit und ihre Propagierung als eines Mittels informeller Ausbildung abzielt. Seit April 2008 schafft IUVENTA ein Raum zum Treffen und Ausführen von Aktivitäten der Arbeitsgruppe, die aus im Bereich der Jugendpolitik wirkenden Fachleuten besteht, die Erfahrungen in direkter Arbeit mit jungen Leuten haben. Sie wird von Vertretern des Jugendrates der Slowakei, Freizeitzentren und Regionalen Jugendzentren, Bildungsministeriums der SR, Bürgervereins Žabky, Jugendverband PLUSKO und der Stiftung für Kinder der Slowakei gebildet. Ziel der Treffen ist es, den Prozess und das Gesamtsystem der Anerkennung der Jugendarbeit in Gang zu setzen, das zur Akzeptanz der erworbenen Fertigkeiten und Kompetenzen der Freiwilligen, Jugendarbeiter und nicht zuletzt auch junger Leute, die an den Aktivitäten direkt teilnehmen führen wird.

Schulung Informelle Ausbildung und YOUTHPASS

Die Schulung wird von der Nationalagentur des Programms Jugend in Aktion organisiert. Ihr Ziel ist Vorstellung und Erklärung informeller Ausbildung in der Praxis, Methoden der informeller Ausbildung und Vorstellung von Richtungen und Philosophien, die zur Anerkennung informeller Ausbildung führen. Gleichzeitig ist es ein Raum zur Präsentation von YOUTHPASS, als eines Instruments zur Selbsterkenntnis beim Erwerb von Fertigkeiten und Fähigkeiten im Rahmen der Aktivitäten mit Elementen informeller Ausbildung. An diesen Schulungen nahmen 48 Interessenten teil.

Partnerschaften und gemeinsame Projekte

IUVENTA – Slowakische Jugendinstitution verstärkte im Jahr 2008 ihre Zusammenarbeit an gemeinsamen Aktivitäten mit ihren Partnern:

- Informationsbüro des Europäischen Parlaments,
- Vertretung der Europäischen Kommission in der Slowakei,
- Regierung der Slowakischen Republik – Abteilung der Europäischen Angelegenheiten,
- Netzwerk Europe Direct,
- Regionalen Jugendzentren.

Zusammen bereiteten sie vor allem die Feier anlässlich des Europatages und eine Veranstaltung im Rahmen der Europäischen Jugendwoche (EJW) auf regionaler und örtlicher Ebene. In Partnerschaft mit ALLIANZ – Slovenská poisťovňa wurden während der EJW auch sieben Treffen in den Landschaftsverbänden vorbereitet, an den sich fast 900 junge Leute beteiligten. Neben dem Erwerb von Informationen über Möglichkeiten, die die Europäische Union bietet konnten sie über nationale und regionale Anlässe erfahren, wo sie ihre Initiative und Aktivität beweisen, verschiedene Aktivitäten ausprobieren können und ähnliches.

Rómsky Inštitút („das Roma-Institut“), „Konto ORANGE“ und IUVENTA realisierten das Pilotprojekt zur Unterstützung der Freiwilligkeit in der Roma-Kommunität unter dem Titel „Großer Bruder/Schwester“. Das Programm basiert auf zwei grundlegenden Säulen – Förderung und Entwicklung der Freiwilligkeit bei der Arbeit mit Roma-Kindern und Roma-Jugend und Förderung der Inklusion der Roma-Kindern und Roma-Jugend in die Gesellschaft. Der Grundsatz des Programms ist die Schaffung einer langfristigen individuellen Beziehung zwischen dem Freiwilligen und dem Kind. Davon leitet sich auch der Titel des Programms ab – der Freiwillige wird zu einem „großen Bruder“, „großer Schwester“ eines konkreten Kindes. Im ersten Jahr wurde das Programm probeweise in drei Regionen – Banská Bystrica (Rimavská Sobota), Prešov und Košice in Gang gesetzt. Die Pilotprüfung und Auswertung wird im Jahr 2011 beendet.

Bildungsportal www.skolaplus.sk ist ein gemeinsames Projekt der methodisch-pädagogischen Zentren in Prešov, Bratislava und Trenčín, der Slovenská rada rodičovských združení („Slowakischer

Rat der Elternvertretungen“) und IUVENTA. Das Ergebnis ist ein gemeinsames Internetportal, wo es Raum zum Austausch von Informationen, Meinungen und Gute-Praxis-Beispielen aus dem Bereich der Ausbildung gibt. Das Portal dient den Lehrern, Eltern und jungen Menschen. IUVENTA ist Garant des Teils des Portals „JUGEND“ und Themen, in denen die jungen Leute ihre Beiträge veröffentlichen betreffen die Problematik der Schülervertretungen, des Lebens in der Schule nach dem Unterricht, Mobilität der Studenten aber auch Fragen der Beziehungen zwischen den Kameraden, Eltern, Lehrern. Das Projekt wurde im November 2008 beendet und zwar durch Abschlusskonferenzen und durch Veröffentlichung eines Handbuchs guter Beispiele (Artikeln vom Portal).

Aufforderungen für das Jahr 2009

Die Hauptaufforderung für das Jahr 2009 ist es, in das Bewusstsein der Öffentlichkeit die grundlegende legislativen Unterlagen (Die Schlüsselgebiete und Aktionspläne der Staatspolitik gegenüber Kindern und Jugend in der Slowakischen Republik) zu bringen und das System so einzustellen, dass eine stimulierende Umwelt für die Zusammenarbeit verschiedener Akteure im Bereich der Jugendarbeit und Jugendpolitik entsteht. IUVENTA bereitet in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium – Abteilung für Kinder und Jugend alle Unterlagen und Bedingungen zum Beginn der Arbeit einer Akkreditierungskommission für spezialisierte Tätigkeiten in Jugendarbeit und zur Einstellung des Systems der Freiwilligenevidenz.

Im Jahr 2010 wird zum ersten Mal im Parlament der Bericht über Jugend präsentiert. Es ist ein komplexer Bericht über das Leben, Stellung und Bedürfnisse junger Leute, die in der Slowakei leben. Er informiert auch über Abrechnung der Aktiva und Maßnahmen im Rahmen der Staatspolitik aber auch anderen Akteuren. Die Vorbereitung eines solchen komplexen Berichtes ist nicht einfach und eine entscheidende Koordinationsaufgabe hat hier auch die Zwischenressort-Arbeitsgruppe, wo Raum zur aktiver Kommunikation, Koordination der Vorbereitung des Berichtes aber auch Vorschlag weiterer Maßnahmen geschaffen wird.

Die Vorbereitung des Berichtes über Jugend ist kein Selbstzweck. Der Bericht sollte aus Informationen aus allen Ebenen bestehen, aber die begleitenden Aktivitäten sollen auch bei der Steigerung der Qualität und der weiteren Entwicklung des ganzen Bereiches helfen. Regionale Runde Tische liefern nicht nur Raum zur Diskussion über die Stellung und Leben junger Leute in den einzelnen Regionen der Slowakei aber auch Propagierung der Entwicklung regionaler und örtlicher Konzeptionen der Jugendarbeit, Präsentieren der Neuigkeiten und Veränderungen in der Staats- als auch europäischer Politik und die Vernetzung von Subjekte in Atmosphäre der Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung.

Das Jahr 2009 hat alle Voraussetzungen, in die Geschichte der europäischen Jugendpolitik einzutreten. In keinem Land der Europäischen Union war vorerst ein Programm, das auf informelle Ausbildung abzielt gefördert. Die Vorbereitung des Nationalprogramms zur weiteren Ausbildung von Personen, die für Jugendarbeit entscheidend sind, kann daher nicht nur für die Slowakei ein Wendepunkt sein.

Zum Abschluss

Vergessen Sie nicht, dass ohne systematischer und modernen Arbeit mit Jugend in der Slowakei etwas wichtiges Fehlen würde. Schließen Sie sich uns an.

IUVENTA – Slowakische Jugendinstitution

Interessante Zahlen und Informationen über IUVENTA im Jahr 2008

- 20 Arten verschiedener Aktivitäten wurden von 2721 Teilnehmern besucht.
- Am meisten war die Gruppe von Jugendleitern vertreten, die an Ausbildungsaktivitäten teilnahmen war im Alter von 40 – 49 Jahren (299 Teilnehmer) und 30 – 34 (288 Teilnehmer).
- Das größte Interesse war an mathematischer, biologischer und geographischer Olympiade.
- Die jüngste Olympiade ist die Olympiade in slowakischer Sprache (der erste Jahrgang fand statt) und die älteste ist die mathematische Olympiade, deren erster Jahrgang im Jahr 1951 stattfand.
- In den Regionen arbeiteten 9 regionale Fachberater des Programms Jugend in Aktion und 8 Zweigstellen von Eurodesk.
- In IUVENTA arbeiteten 54 Mitarbeiter, davon 19 kümmerten sich um Fachtätigkeiten.
- Im Programm Jugend in Aktion waren die meisten Projekte (36) im Rahmen der Aktion Europäisches Freiwilligendienst genehmigt.
- Das häufigste Thema der Projekte der Zuschussschema des Bildungsministeriums der SR ADAM die Jugendfreiwilligkeit.
- Im Rahmen der Europäischen Jugendwoche äußerten sich im Fragebogen, dass in Zusammenarbeit mit ALLIANZ – Slovenská poisťovňa organisiert wurde, mehr als 16 000 junge Menschen zu den Prioritäten der europäischen Politik.
- 14 „große Brüder“ und „große Schwester“ arbeiteten aktiv mit 18 Roma-Kindern im Alter von 11-13 Jahren.

Finanzierung von IUVENTA in 2008

Budget der Organisation in Tsd. Kronen

Erträge aus der Haupttätigkeit der Beitragsorganisation	87 114
Betriebsdotationen - übliche Transfers (681)	29 530
Erträge von Kapitaltransfers (682)	8 257
Erträge aus üblichen Transfers von der EU (685)	10 546
Erträge aus üblichen Transfers von anderen Subjekten (687)	120
Umsätze aus Dienstleistungen (602)	25 422
Wechselkurserträge (663)	8 118
Schadenersätze (672)	193
Sonstige Erträge (648)	4 390
Abrechnung der gesetzlichen Rücklagen aus der Betriebstätigkeit (652)	538
	87 111
Kosten der Haupttätigkeit der Beitragsorganisation	
Verbrauchte Käufe (50)	10 243
Dienstleistungen (51)	28 762
Personalkosten (52)	26 995

Sonstige Kosten (53+54+55+56+59)

21 111

Betriebsergebnis

+ 3

Auswertung und Analyse der Entwicklung der Organisation

Übersicht der Finanzierungsquellen (in tsd. Kronen):

	2004	2005	2006	2007	2008
Üblicher Transfer	28 049	22 979	38 312	29 433	28 565
Kapitaltransfer	1 500	1 680	7 300	9 000	9 000
INSGESAMT vom Staatsbudget	29 549	24 659	45 612	38 433	37 565

Prehľad o nákladoch a výnosoch (v tis. Sk):

	2004	2005	2006	2007	2008
Kosten	51 033	49 663	75 856	89 420	87 111
Eigene Erträge	25 782	26 272	41 869	53 233	25 422
Personalkosten	21 784	21 904	24 334	26 755	26 995

Mehr Informationen über Finanzierung der Organisationen Erfahren Sie auf der Webseite www.iuventa.sk im Teil Jahresberichte.

Kontakt

IUVENTA – Slowakische Jugendinstitution
Búdková 2
811 04 Bratislava I
Tel. 02 / 5929 6112, fax: 02 / 5929 6123
iuventa@iuventa.sk
www.iuventa.sk

IUVENTA verwaltet das Gebäude an Karloveská Strasse Nr. 64 in Bratislava, das folgendes bietet:

- ✓ 4 Seminarräume mit einer Kapazität bis 55 osôb,
- ✓ Großes Theater mit einer Kapazität von 316 Sitzplätzen,
- ✓ Kleines Theater mit einer Kapazität von 35 Sitzplätzen,
- ✓ 2 Bewegungssaalen mit einer Spiegelwand mit einer Kapazität von 20 und 30 Personen,
- ✓ Bad (25 m Schwimmbad mit einer Kapazität von max. 50 Personen) und Sauna.

In den angeführten Räumen sind für die Öffentlichkeit ein Buffet, Fitnesszentrum, Solarium und Massagen zugänglich.

Kontakt für Bestellungen:

IUVENTA – Abteilung der Kundendienstleistungen.
Karloveská 64
842 58 Bratislava IV.
Tel. 02 / 6025 3651; 6025 3633; 6025 3634

Fax 02 / 6025 3123
servis@iuventa.sk
www.iuventa.sk